

*Hypnum ochraceum* Wils. Waldboden Schmiedeberg bei Weipert (Schauer)! — var. *uncinatum* Milde. Aubachthal bei Göttersdorf nächst Görkau (Wiesbaur)!

*Hypnum filicinum* L. Bei Pilsen (Direktor Jaksch in herb. Lukasch)! — Tafeln des botanischen Gartens bei Prag!

*Hypnum uncinatum* Hedw. Dreisesselberg im Böhmerwalde, c. fr. (Lukasch)! — Knödelberg bei Mariaschein, c. fr. (Wiesbaur)!

*Hypnum exanulatum* Gümbl. In einer hölzernen Wasserrinne bei der Leitenmühle im Rev. Silbersgrün!

*Hypnum cupressiforme* L. var. *ericetorum* Schimp. Weipert (Schauer)! — var. *rupestre* Hüben. Auf Kalkfelsen beim Kalkofen Oberkuchelbad mit *Brachyth. salebrosum*!

*Hypnum Vaucheri* Lesqu. Oberkuchelbad an Kalkfelsen im Thale gegen das Kalkwerk! — An Kalkfelsen bei Hlubočep bei Prag! — An Kalksteinen im Sct. Procopithale bei Prag! — An Felsen bei Podhor am Moldauufer!

*Hylocomium splendens* Br. et Sch. Knödelberg bei Mariaschein (Wiesbaur)!

*Hylocomium squarrosus* Br. et Sch. Am Katerschlager Teiche bei Neubistritz (Cori)!

## Beiträge zur Flora von Oberösterreich.

Von Dr. Josef Murr (Linz).

Meine bisherigen Publikationen für die Flora unseres Kronlandes<sup>1)</sup> bezogen sich ausschliesslich auf die Adventivflora. Auch im letzten Jahre lieferte der Ruderalboden von Linz, besonders der sogenannte Umschlagplatz vor der ehemaligen Strasser-Insel, den weitaus grössten Teil der Neufunde; dazu möge hier auch dasjenige aufgenommen werden, was mir auf meinen wenigen Exkursionen in der Umgegend von Linz während der zwei letzten Jahre Bemerkenswertes aufgestossen ist. Ich verzeichne folgende Arten, wobei ich bemerke, dass die mit \* bezeichneten Arten und Formen in Duftschmid's Flora von Oberösterreich nicht enthalten sind.

\**Nasturtium anceps* DC. In den Donaulachen rechts vor Urfahr unter den Eltern; dortselbst in nur einem Exemplare auch die Comb. \**N. super-amphibium* + *silvestre*; ein \**N. super-silvestre* + *amphibium* traf ich hinter der Schiffswerfte.

*Erysimum repandum* L. Nur ganz vereinzelt auf den Südbahngründen am Volksfestplatz und am unteren Frachtendepot des Umschlagplatzes.

<sup>1)</sup> Zur Ruderalflora von Oberösterreich (Deutsche bot. Monatsschrift 1894, No. 8,9, und Allgemeine bot. Zeitschrift von A. Kneucker 1895, No. 7/8).

\**Lepidium campestre* R. Br. An denselben Plätzen wie die vorige Art, doch am Umschlagplatz zahlreicher.

\**Lepidium perfoliatum* L. Nur 1 Exemplar auf Strassenschotter beim Pädagogium.

\**Camelina microcarpa* Andr. Auf Ruderalboden ziemlich verbreitet und stellenweise zahlreich, besonders am Umschlagplatz, doch auch an der Bahn gegen Leonding, auf Brachäckern bei Klimitsch u. s. w.

*Vaccaria parviflora* Moench. Auch im letzten Jahre noch zahlreich am Umschlagplatz auf Kies zwischen den Schienen, wie vor der Strasser-Insel.

*Melandryum noctiflorum* Fries. Vor der Strasser-Insel ziemlich zahlreich.

*Alsine Jacquinii* Koch. Zahlreich auf Ackerland an der Strasse nach Gallneukirchen (von Prof. Dr. Hans Lechleitner mir vorgelegt).

*Geranium pyrenaicum* L. Mit *Chaerophyllum temulum* L. an der Bahn hinter der Brauerei Poschacher.

*Anthyllis polyphylla* Kit. Auf Heideboden bei Klimitsch wenigstens annähernd, übrigens bei Duftschmid (IV, p. 251) bereits als „selten in Voralpengegenden“ angegeben, wie denn auch die Form an genannter Stelle neben einzelnen alpinen Arten, z. B. *Leontodon incanus* Schrank, *Biscutella laevigata* L. u. s. w. vorkommt.

\**Trigonella Besseriana* Ser. In wenigen Exemplaren am Umschlagplatz.

\**Vicia purpurascens* DC. Ganz vereinzelt am Umschlagplatz (an der Frank'schen Fabrik bereits wieder verschwunden).

*Vicia segetalis* Thuill.? Eine sehr kräftige Form mit den Blüten der *V. angustifolia* Roth, in den durchaus eiförmigen, stumpfen, kahlen Blättchen, jedoch der *V. sepium* täuschend ähnlich, auf Aekern ausser der Kaplanhofstrasse in Linz (Oktober 1894).

\**Ervum Ervilia* L. Nur 1 Exemplar am Umschlagplatz.

\**Lathyrus sativus* L. Ebendasselbst, gleichfalls nur 1 Exemplar.

\**Potentilla serotina* Vill. Eine annähernde Form an Pöstlingberg unter der Kirche (det. Zimmerer).

\**Caucalis muricata* Bischoff. Zahlreich am unteren Depot des Umschlagplatzes mit vereinzelter *Turgenia* und *Caucalis daucoides* L., welche letztere vor der Strasser-Insel noch immer zahlreich ist.

\**Galium Wirtgeni* F. Schultz. Feuchte Wiesen zwischen Seyrlufer und der Steyregger Brücke.

*G. super-Mollugo* + *verum* (nach Dürrnberger'schen Exemplaren aus Windisch-Geesten, wohl *G. intercedens* A. Kerner). Mit der um Linz häufigen Mittelform vor Gramastetten.

*G. palustre* L. Eine Riesenform (1 m hoch, die unteren Quirlblätter 5 cm lang), am richtigsten wohl *G. elongatum* Presl (vgl. Schedae ad fl. A.-H. exsicc. No. 2220) in der Donau-Au beim Säilergütl. Aus Schweden besitze ich übrigens dieselbe Pflanze unter dem Namen *G. maximum* Moris und *G. palustre* var. *decipiens* Hn.

*G. spurium* L. Auf Schuttboden verbreitet, z. B. an der Strasser-Insel, auf den Südbahngründen und an der Poschacher Brauerei.

\**Galinsoga parviflora* Cav. ist an der Bahnübersetzung beim Krankenhause wieder verschwunden.

\**Achillea setacea* W. K. Typisch an der Kremsthalbahn gegen St. Martin.

*Anthemis austriaca* Jacq. In dürftigen Exemplaren vor der Strasser-Insel.

*Hieracium brachiatum* Bert.\* subsp. *melanadenium* N. P. Pöstlingberg, Urfahrer Steinbruch.

*H. brachiatum* Bert.\* subsp. *pseudobrachiatum* N. P. Am Urfahrer Steinbruch und sonst in der Umgegend.

*H. brachiatum* Bert.\* subsp. *nematocaulon* N. P. Pöstlingberg

*H. brachiatum* Bert.\* subsp. *Villarsii* N. P.? (1 lüten sämtlich röhrig). Auf Waldböden am Königsweg gegen Hagen

*H. cauum* N. P.\* subsp. *arenicola* N. P. Am Feldweg von Windegg nach Steyregg.

\**H. leptophyton* N. P. subsp. *anocladum* N. P. Pöstlingberg.

\**H. leptophyton* N. P. subsp. *leptophyton* N. P. Am Bahndamme vor dem Linzer Friedhofe.<sup>1)</sup>

*H. silvaticum* L.\* var. *sagittatum* Lindb. (Der var. *ovalifolium* G. G. sich nähernd). In sehr üppiger Entwicklung am Waldrand in Niedernreith; auch in Maria-Tafel in Niederösterreich neben *H. vulgatum* var. *maculatum* im letzten Mai von mir gesammelt.

\**H. pseudomurorum* Hoffm. (= *H. umbrosum* Jord.). Bachl gegen die Gislawarte und Pöstlingberg gegen die Kogler Au.

*H. vulgatum* Fr.\* var. *subramosum* A. T. Pöstlingberg gegen die Kogler Au.

*H. laevigatum* Willd.\* var. *Friesii* Hn. Gegen die Gislawarte. Die Exemplare stimmen genau mit solchen aus Schweden.

*H. boreale* Fries\* var. *chlorocephalum* Uechtr. Diese Form um Linz, z. B. am Freinberge und Pöstlingberge, die gewöhnlichste.

*Xanthium strumarium* L. (eine üppige Form mit stärker verästeltm Blütenstand und fünf- bis siebenlappigen, schärfer gezähnten Blättern, die ich als var. *althaeoides* mh. bezeichnen möchte, im September 1894 auf den Südbahngründen vor der Frank'schen Fabrik mit *X. spinosum* L.

*Phyteuma adulterinum* Wallr. (Ph. *nigrum* + *spicatum*). In mehreren Exemplaren durch stud. Jos. Stadmann vom Haselgraben überbracht (s. Deutsche bot. Monatsschrift 1896, S. 119).

\**Melampyrum barbatum* W. K. Zahlreich am Umschlagplatz beim untern Depot; wurde wie die von dieser Örtlichkeit bereits oben angeführten Adventivpflanzen offenbar mit Getreide aus Ungarn eingeschleppt und dürfte sich auch hier erhalten.

\**Atriplex laciniatum* L. var. *diffusum* Ten. Einmal im Herbste 1895 auf nunmehr bereits verbaute Boden an der Landungsstelle rechts von der Donaubrücke in Linz gefunden.

\**Chenopodium striatum* Kraś. et Murr. Auf Schuttboden um Linz häufig (am Pahnhofer Wels leg. Haselberger), ebenso die Hybride *Ch. striatum* + *album* (s. Deutsche bot. Monatsschrift 1896, S. 34).

\**Euphorbia falcata* L. Mit *E. dalmatica* Vis. (vgl. Allgemeine bot. Zeitschrift 1895, S. 140) ziemlich zahlreich vor der Strasser-Insel, jedoch

<sup>1)</sup> Die Bestimmung sämtlicher *Piloselloiden* verdanke ich der Güte des † Dr. Dürnberger; die im letzten Sommer gesammelten Formen — Linz ist überreich an Hybriden zwischen *H. Pilosella* und *praealtum* — konnte ich nicht mehr vorlegen.

erst Mitte Juli, beiläufig drei Wochen nach dieser aufblühend. Übrigens tritt gerade *Eu. dalmatica* an dieser Stelle meist in der Form mit sichelförmig verlängerten Deckblättern auf, wogegen Exemplare, welche mein Freund Prof. Pechlaner auf Lesina sammelte, nur etwas verlängert rautenförmige Deckblätter, entsprechend denen von *E. falcata*, aufweisen.

*Gladiolus communis* L. Am Pfennigberge über Plesching leg. stud. Jos. Stadlmann (ob wild?).

*Juncus tenuis* Willd. Massenhaft an feuchten Waldstellen über dem Calvarienberge gegen die Franz Josefs-Warte sowie am Pöstlingberge; auch auf Wiesen gegen Gramastetten. Von den älteren Botanikern um Linz merkwürdigerweise übersehen, aber wohl doch kaum erst in neuerer Zeit hier eingewandert (vgl. Deutsche bot. Monatschrift 1896, No. 46).

\**Carex argyroglochin* Hornem. Trockener Waldboden unter Kirchschlag gegen den Haselgraben.

*Dactylis glomerata* L.\* var. *nemorosa* Klett und Richter. Auf Wiesen gegen Niedernreith. Die Form ist durch den sehr verlängerten Blütenstand und die aufrechten, gleichmässig kurz gestielten Knäuel habituell sehr auffallend.

*Molinia altissima* Lam. (*M. caerulea* var. *turfosa* Duftschmid). In sehr üppiger Entwicklung auf Waldboden über dem Linzer Calvarienberg.

*Bromus commutatus* Schrad. (Die echte Pflanze, bei Duftschmid mit *B. patulus* M. K. vereinigt). Vor der Strasser-Insel mit *B. arvensis* L.

*Triticum caninum* L. Eine Form mit nur 2—3blütigen Ährchen, nach gütiger Mitteilung Prof. Hackel's nicht mit dem echten *T. biflorum* Brign. zu verwechseln, am Donauufer bei Urfahr.

\**Lolium italicum* Al. Br. Um Linz gegenwärtig häufig angesäet, an der Bahnlinie beim Posthof auch zwei, wie es scheint, überhaupt neue Formen, nämlich eine \*var. *composita* mh.<sup>1)</sup> und eine \*var. *cristata* mh., der var. *cristata* Doell. von L. perenne entsprechend.

Einen unersetzlichen Verlust hat die Flora Oberösterreichs durch das Hinscheiden meines hochverehrten Freundes Dr. Adolf Dürrnberger erlitten. Dessen Herbar, welches dem hiesigen Museum Francisco-Carolinum einverleibt wird, birgt grosse Schätze aus der Flora unseres Kronlandes, deren Mitteilung sich Dr. D. für die geplante Neubearbeitung der Duftschmid'schen Flora — diesen Winter hätten die Hieracien an die Reihe kommen sollen — aufgespart hatte.

Linzer a. D., 3. Januar 1897.

---

<sup>1)</sup> Ich fand diese Form ganz ebenso, doch in Gesellschaft von echten Hybriden mit *Festuca pratensis*, bereits 1883 am Bahndamm bei Inzing nächst Innsbruck.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche botanische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1897

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Murr Josef

Artikel/Article: [Beiträge zur Flora von Oberösterreich 45-48](#)